1. FC PASSAU
Abteilung Leichtathletik

NEWSLETTER 2017/3

Liebe Leichtathletinnen und Leichtathleten des 1. FC Passau,

unser traditioneller Jahresabend findet dieses Jahr am **25. November** statt. Auf den folgenden Seiten sind Berichte über das erfolgreiche Abschneiden unserer Athletinnen und Athleten im vergangenen Spätsommer sowie ein Ausblick auf das Jahr 2018 zu finden. Alles Weitere entnehmt bitte unserer Homepage unter www.fcpassau-leichtathletik.de.
Viel Spaß bei der Lektüre!

Ihre bzw. Eure Abteilungsleitung

Einladung zum **Jahresabend** im Vogl-Stadl am **Samstag, 25.11.2017**

Wir laden recht herzlich zu unserem Jahresabend am **Samstag, 25.11.2017 um 19:00 Uhr in den Vogl-Stadl** in Passau-Ries ein. An diesem Abend werden wir wie immer das ausklingende Jahr Revue passieren lassen und wollen gemeinsam mit unseren Mitgliedern einen schönen Abend verbringen. Außerdem wollen wir uns bei allen bedanken, die in der zurückliegenden Saison tolle Leistungen erbracht haben, und bei all denjenigen, die unsere Abteilung tatkräftig unterstützt haben. In diesem Jahr finden auch wieder die Neuwahlen der Abteilungsleitung statt.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme.

Wolfgang Leitl, Benedikt Eisenreich, Klaus Hammer-Behringer, Ralf Knettel-Adler

Torten- und Kuchenspenden werden für die Tombola gerne angenommen. Schachteln dazu gibt's bei Christl Leidl. Auch sonstige Preise für die Tombola können bei ihr abgegeben werden.

Ostertrainingslager 2018

Das Ostertrainingslager führt uns im nächsten Jahr wieder nach **Schloss Schielleiten** in der Steiermark in der Nähe von Graz. Von **Ostermontag**, **02.04.2018** bis zum **Samstag**, **07.04.2018** sind in Österreich die Zimmer gebucht. Dort steht auch eine Halle zur Verfügung, falls uns das Wetter einen Streich spielen sollte. Mädchen und Jungen ab Jahrgang 2006 können nach Rücksprache mit den Übungsleitern mitfahren. Nähere Infos gibt es dieses Jahr zeitnah von Benedikt Eisenreich per Mail.

Vorabanmeldungen bei Bene sind schon möglich.

Terminausblick:

31.12.2017	Sonntag	Silvesterlauf	Peuerbach
14.01.2018	Sonntag	Südbayerische Hallen-MS Männer/Frauen/U18	München
21.01.2017	Samstag	Bayerische Hallen-MS U20/U16	München
27./28.01.2018	Samstag Sonntag	Bayerische Hallen-MS Männer/Frauen/U18	München
18.02.2018	Sonntag	Niederbayerische Cross-MS	Arnstorf
17./18.02.2018	Samstag Sonntag	Deutsche Hallen-MS Männer/Frauen	Dortmund
25.02.2018	Sonntag	Bayerische Crossmeisterschaften	**Ruhstorf**
25.02.2018	**Sonntag**	**Fun in Athletics**	**Dreifachturnhalle**
24./25.02.2018	Sa/So	Deutsche Jugend-Hallen-MS	Halle/Saale
10.03.2018	Samstag	Deutsche Crossmeisterschaften	Ohrdruf (Thüringen)
23.03.2018	**Freitag**	**Sportlerehrung der Stadt Passau**	
29.04.2018	**Sonntag**	**Frühjahrssportfest**	**Dreiflüssestadion**
30.09.2018	**Sonntag**	**Kreismeisterschaften**	**Dreiflüssestadion**

Zu **unseren Veranstaltungen** brauchen wir wieder viele helfende Hände, Kuchenbäcker, Organisatoren, Kampfrichter sowie sonstige Helfer. Bitte nehmt euch an diesen Tagen für die Leichtathletik Zeit. Vorab schon heute ein herzliches Dankeschön.

Nachfolgend sind die **Ergebnisse des Spätsommers** zusammengefasst.
Weitere Informationen sind wie immer auf unserer Homepage zu finden.

04.-06.09.2017 Trainingslager des Landesstützpunktes Passau in Essing

Nachwuchsathletinnen des 1. FC Passau, TUS Pfarrkirchen und TV Geisenhausen trainieren im Altmühltal

Auftakt für Herbst- und Wintertraining mit Roland Fleischmann

14 Nachwuchsathletinnen aus drei Vereinen waren in der ersten Septemberwoche für drei Tage nach Essing gekommen. Mit dabei vom 1. FC Passau **Laura** und **Sonja Eisenreich**, **Lydia Florschütz**, **Annika Just** und **Lea Wenninger**. Organisator und verantwortlicher Trainer war Roland Fleischmann, Leiter des Landestützpunktes Passau und Honorartrainer des BLV. Unterstützt wurde er von den Trainerinnen Sara Just (1. FC Passau) und Birgit Wirtz (TUS Pfarrkirchen). Das dreitätige Trainingslager mit vier Trainingseinheiten bildete den Auftakt für das Herbst- und Wintertraining. Gleichzeitig sollte es die jungen Leichtathletinnen mit Blick auf 2018 zu einem gesteigerten Trainingspensum und zielgerichteten Training motivieren. Entsprechend der Jahreszeit stand die leichtathletische Grundausbildung im Vordergrund: Allgemeine Athletik, Koordination, allgemeine Technik- und Sprungschulung, Turnen. Für Auflockerung sorgten eine „Minigolf-Einheit" und Spieleabende. Die Athletinnen absolvierten ihre Trainingseinheiten mit großem Einsatz, für sie und die Trainer waren es schöne und erfolgreiche Tage im Altmühltal.

09.09.2017 Zweibrückenlauf in Wernstein

Läufer des 1. FC Passau drücken dem Zweibrückenlauf ihren Stempel auf

Lorenz und Felix Adler mit klasse Zeit fast auf dem „Stockerl"

Lorenz und **Felix Adler** zeigten beim grenzüberschreitenden Zweibrückenlauf entlang des Inns, dass ihr Ausdauerniveau trotz zweiwöchiger Trainingspause fast nicht gelitten hat. Anschließendes alternatives Training wie Schwimmen und Radfahren kombiniert mit einigen Laufeinheiten förderte die allgemeine Grundlagenausdauer. So gelang ihnen mit einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um fast drei Minuten beinahe der Sprung auf das „Stockerl" beim Klassiker des Zweibrückenlaufs über 13,5 Kilometer. Die Strecke führt von Wernstein auf der österreichischen Seite bis zum Kraftwerkwerk Ingling und auf der deutschen Seite zurück nach Wernstein. Lorenz und Felix Adler wurden bei optimalen Witterungsbedingungen in jeweils 48:53 Minuten Vierter und Fünfter (Schnitt pro Kilometer 3:37 Minuten). Auf das „Stockerl" fehlten nur 23 Sekunden. Den Lauf gewann Jürgen Aigner von der LAG Genböck-Ried in 45:11 Minuten.

Paul Feuerer, Jonathan Adler und Luis Feuerer Klassensieger

Im Jugendlauf über 5,6 km siegte **Paul Feuerer** deutlich mit eineinhalb Minuten Vorsprung in 19:33 Minuten (Schnitt pro Kilometer 3:29 Minuten). Nur ein Läufer der Männerklasse war schneller, Thomas Mayr vom CLR Sauwald Cofain 699 in 18:55 Minuten. Nach einer längeren Krankheitspause während der kompletten Bahnsaison wagten **Luis Dressel** und **Jonathan Adler** wieder ihren ersten Wettkampf. Luis Dressel gewann die 1,5 Kilometer der M14 in 5:20 Minuten, Jonathan Adler die M15 in 5:30 Minuten.

16.09.2017 Karlsfelder Seelauf

Franziska Drexler steigert sich über fünf Kilometer auf 21:01 Minuten

Nur zwei Frauen bzw. eine U20-Läuferin vor der Elfjährigen

Trotz kühler Temperaturen bot Windstille sehr gute äußere Bedingungen für die Läufer beim Karlsfelder Seelauf im Nordwesten von München. Diese nutzte Franziska Drexler für eine klasse Zeit über fünf Kilometer. Sie steigerte sich gegenüber dem Vorjahr dank eines konstanten Tempos um fast zwei Minuten auf 21:01 Minuten. Die Siegerin der U12 ließ bis auf die drei Erstplatzierten, drei Läuferinnen der Frauen- bzw. U20-Klasse, alle weiteren weiblichen Teilnehmerinnen hinter sich. In Bayern ist Franziska Drexler 2017 bei den 14- und 15-Jährigen die drittschnellste Läuferin über fünf Kilometer.

16.09.2017 Ländervergleichskampf Bayern, Hessen, Württemberg in Vöhringen

Sonja Eisenreich in U16-Bayernauswahl am Start

BLV-Team und 3x800-Meter-Staffel Dritter

Sonja Eisenreich, die Bayerische Vizemeisterin über 2000 Meter, war für den Ländervergleichskampf Bayern, Hessen, Württemberg in die U16-Bayernauswahl berufen worden. Sie startete in der 3x800-Meter-Staffel mit Yara Prusko (TSV Zirndorf) und Celine Spulak (Kissinger SC). Das BLV-Team und die 3x800-Meter-Staffel belegten jeweils den dritten Platz. Im Vorjahr hatte Bayern den Länderkampf noch gewonnen. Doch heuer waren die Teilnehmerfelder der Konkurrenten mit einer Vielzahl von Deutschen und Deutschen Meisterinnen gespickt. Trotz starker bayerischer Leistungen blieb daher nur Rang drei. Auch die 3x800-Meter-Staffeln der Hessen und Württemberger waren sehr gut besetzt, und damit die bayerische Staffel letztendlich chancenlos. Mit deutlichem Vorsprung überquerten Württemberg in 7:07,53 und Hessen in 7:19,82 Minuten die Ziellinie. Sonja Eisenreich lief als Schlussläuferin für die bayerische Staffel (7:32,71 Minuten) ein einsames Rennen.

16.09.2017 Senioren-Länderkampf zwischen Belgien, Frankreich und Deutschland in Sint-Niklaas

Helmut Maryniak Dritter bei der Internationalen Challenge in Belgien

Diskus fliegt auf 45,42 Meter

Schwarz-Rot-Gold trug **Helmut Maryniak** beim Senioren-Länderkampf zwischen Belgien, Frankreich und Deutschland in Sint-Niklaas (Belgien). Dort starteten die deutschen Seniorinnen und Senioren der Klassen W/M40+ und W/M50+. Helmut Maryniak war wegen seiner großen Erfolge mit dem Diskus in 2017 in der M45 - zweifacher Deutscher Meister und Dritter der Senioren-EM in Aarhus (Dänemark) - in das Nationalteam berufen worden. Dort startete er in der M40+, also bei den 40- bis 49-Jährigen, und war als Jahrgang 68 mit Abstand der Älteste im Feld. Trotzdem schnitt er als Dritter mit einer Weite von 45,42 Metern ausgezeichnet ab. Vor ihm nur der Belgier Filip Peetrain (74) mit 48,40 Metern und der zweite deutsche Werfer Ralf Mordhorst (73) mit 48,10 Metern. Die beiden gewann Silber und Bronze bei der EM in der M40. Die Weiten konnten sich angesichts kalter Temperaturen von 12 Grad und Nieselregen sehen lassen.

Deutsches Team gewinnt den Senioren-Länderkampf zum dritten Mal hintereinander

Das deutsche Team gewann die neunte Auflage des Senioren-Länderkampfes mit deutlichem Vorsprung zum dritten Mal hintereinander. Am Ende hatte Deutschland 372 Punkte gesammelt, Frankreich 321 Punkte und Belgien 231 Punkte. Entscheidend für den deutschen Sieg waren die Seniorinnen, die 207 Punkte beisteuerten. Die deutschen Senioren mussten sich mit 165 Punkten und Platz zwei hinter Frankreich begnügen (188 Punkte).

„Der Preiß" gewinnt den Diskuswurf

Ebenfalls in Belgien am Start war **Robert Ingenbleek** (siehe Bericht vom 14. August 2017: Robert Ingenbleek – Der Preiß). Der Ex-Passauer schleuderte in der M50+ seine 1,5-Kilo-Scheibe auf 46,59 Meter und Rang eins. Im Gewichtwerfen belegte er mit dem 11,34 Kilogramm schweren Wurfgerät Platz fünf mit 14,97 Metern.

16.09.2017 ARGE ALP-Cup der Alpenländer in Rovereto

Julia Hofer und Antonia Wimberger für Bayern am Start

Bayerische Athleten holen bei ARGE ALP-Cup erneut den Gesamtsieg

Für die Bayern ging in der zweiten Septemberwoche die Urlaubszeit zu Ende. Im italienischen Rovereto in der Nähe des Gardasees sammelten die bayerischen Athleten, die meisten nach einer Trainingspause, nochmals alle Kräfte und holten wie im Vorjahr den Gesamtsieg mit 263 Punkten vor Trentino (242,5), Südtirol (213), Tessin (172), St. Gallen (169), Vorarlberg (168) und Tirol (140,5). Die Konkurrenz bestand neben dem BLV-Team aus neun Vertretungen aus Regionen der Schweiz, Österreichs und Italiens, insgesamt fast 400 Athleten. Für Bayern gingen **Julia Hofer** über 100 Meter und mit der 4x100-Meter-Staffel und **Antonia Wimberger** im Dreisprung an den Start. Außerdem mit dabei Roland Fleischmann als Betreuer.

Julia Hofer Dritte über 100 Meter und Zweite mit der Staffel

Nach einer mehrwöchigen Trainingspause waren die Leistungen – wie nicht anders zu erwarten - eher mäßig. Den Sprinterinnen machte zudem der Wind einen Strich durch die Rechnung. Julia Hofer hatte über 100 Meter einen Gegenwind von 1,7 m/s. Immerhin reichten ihre 12,71 Sekunden noch für Platz drei. Als Mitglied der 4x100-Meter-Staffel und mit deren Rang zwei sicherte sie auch hier wertvolle Punkte für das BLV-Team. Antonia Wimberger blieb über einen Meter unter ihrer Bestleistung im Dreisprung. 10,87 Meter bei 0,8 m/s Gegenwind und ein achter Platz standen für sie in der Ergebnisliste.

17.09.2017 Jugendvergleichskampf W14 und M14 der Bayerischen Bezirke in Hösbach

Lisa Rohmann erfolgreichste niederbayerische Athletin – Arian Daryani, Vincent Just und Laura Eisenreich ebenfalls in der Bezirksauswahl

Fast ein Viertel der Punkte für Niederbayern ging auf das Konto der FC-Athleten

Mit **Lisa Rohmann**, **Arian Daryani**, **Vincent Just** und **Laura Eisenreich** starteten heuer für Niederbayern gleich vier Athleten des 1. FC Passau beim Vergleichskampf der Bayerischen Bezirke in

Hösbach (Unterfranken). Startberechtigt waren Athleten der Schülerklassen W13/14 und M13/14, jeweils zwei pro Disziplin und Bezirk. Die meisten Punkte bei den niederbayerischen Athletinnen sammelte Lisa Rohmann mit Kugel und Diskus. Niederbayern landete in der Gesamtwertung mit 169,5 Punkten auf Rang sieben. Für alleine 41 Punkte sorgten die FC-Athleten. Oberbayern gewann überlegen mit 383 Punkten vor Mittelfranken und Unterfranken.

Zweimal Bestleistung mit Kugel und Diskus – Zweimal auf dem Siegerpodium

In den Wurfdisziplinen war Lisa Rohmann für Niederbayern eine Bank. Mit zwei Bestleistungen erkämpfte sie die meisten Punkte für das niederbayerische Team, insgesamt 24 (jeweils 12 Punkte für einen dritten Platz). Im letzten ihrer vier Versuche schleuderte sie die Ein-Kilo-Scheibe auf 25,09 Meter und steigerte ihre Bestleistung um 40 Zentimeter. Im Kugelstoßen waren es der zweite Versuch und eine Steigerung um 17 Zentimeter mit der Drei-Kilo-Kugel auf 9,60 Meter, die ihr den dritten Platz sicherten.

Arian Daryani über 100 Meter und mit der Staffel am Start

Sprinter Arian Daryani belegte über 100 Meter in 13,21 Sekunden Platz zehn. In der 4x100-Meter-Staffel war er der Startläufer. Er sprintete mit auf ihr Rang fünf.

Zwei Bestleitungen auch für Vincent Just

Mit zwei neuen Bestleistungen lohnte sich die weite Fahrt nach Hösbach auch für Vincent Just. Seine Vier-Kilo-Kugel stieß er auf 9,03 Meter und damit deutlich weiter als seine bisherige Bestweite von 8,75 Meter. Sein Diskus landete im zweiten Versuch bei 24,66 Metern, eine Steigerung um 1,34 Meter mit der Ein-Kilo-Scheibe. Respektable Leistungen für den verletzungsbedingten „Verlegenheits-werfer", der jeweils den dreizehnten Platz belegte.

Laura Eisenreich erneut unter 2:40 Minuten über 800 Meter

Trotz Sommerpause verkaufte sich Nestküken Laura Eisenreich bravourös über 800 Meter. In 2:39;25 Minuten unterbot die erst Zwölfjährige zum zweiten Mal in dieser Saison die „2:40" und holte als Neunte sechs Punkte für Niederbayern.

24.09.2017 Herbstsportfest und Kreismeisterschaften im Dreiflüssestadion

Großartige Beteiligung mit 190 Leichtathleten – 16 Meistertitel für die FC-Athleten

Rene Hamberger ragt heraus

190 Leichtathleten begrüßte der 1. Passau bei den Kreismeisterschaften der U14 bis zu den Männern und Frauen und zu den Rahmen-Wettbewerben der U8, U10 und U12. Der Wettergott war auf der Seite der Leichtathleten, besser hätte es nicht sein können. Der einzige Starter des 1. FC Passau bei den Männern, **Rene Hamberger**, erzielte im Kugelstoßen mit 14,41 Metern die herausragende Leistung.

Läufer absolvieren „Siebenkampf"

Die Mitglieder des TEAM Lauf **Felix** und **Lorenz Adler**, **Maximilian** und **Paul Feuerer** absolvierten einen „Siebenkampf" in der U18 bzw. U20. 100 Meter, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoßen, Diskuswurf, Speerwurf bzw. 400 Meter und die 4x100-Meter-Staffel standen für die Läufer auf dem Programm. Einschließlich des Sieges von **Luis Dressel** (M14) über 1500 Meter in der U18 gab es am Ende des Tages die Ausbeute von fünf Titeln und vielen Platzierungen auf dem Siegerpodium.

Arian Daryani und Vincent Just jeweils zweifache Kreismeister

Arian Daryani holte sich die Siege über 100 Meter und im Weitsprung. Deutlich steigerte sich **Vincent** mit Kugel und Diskus. Auch für ihn zwei Meistertitel.

Läuferinnen beweisen Vielseitigkeit

Auch die weiblichen Mitglieder des TEAM Lauf **Lea Wenninger**, **Sonja** und **Laura Eisenreich** und **Lydia Florschütz** starteten in fast allen angebotenen Disziplinen von W13 bis zur U18. Zweimal siegten sie in der U18 über 400 Meter und 1500 Meter, in der U16 standen sie vielfach auf dem „Stockerl". **Laura Eisenreich** gewann in der W13 die 800 Meter.

Annika Just mit Top-Leistungen

Überragende Athletin der W12 war **Annika Just**. Sie holte sich dreimal Gold über 100 Meter, im Weitsprung und Kugelstoßen. Mehr als beachtlich für ihr Alter die 10,13 Sekunden über 75 Meter und die 4,70 Meter im Weitsprung. Erst seit ein paar Tagen im Training und schon ein Kreismeistertitel für Neuzugang **Franziska Rohmann** (W12) über 800 Meter.

Große Teilnehmerfelder in U8, U10 und U12

Besonders erfreulich waren die großen Teilnehmerfelder in den Rahmen-Wettbewerben der U8, U10 und U12, und das auch aus Sicht der Leichtathletik-Abteilung. Letzteres spiegelte den aktuell riesigen Andrang zu den Trainingsstunden des Nachwuchses am Mittwoch, Donnerstag und Freitag wider.

03.10.2017 Bayerische Senioren_Meisterschaften im Mehrkampf in Aichach

Gold und Silber für Gunter Langenbach und Josef Rothofer

Zweimal im Dreikampf auf dem Siegerpodium

Ein kühler Herbst am Tag der deutschen Einheit brachte den Senioren nochmals zwei Meisterschaftsmedaillen. Bei den Bayerischen Meisterschaften im Mehrkampf ernteten **Gunter Langenbach** und **Josef Rothofer** Gold und Silber. Auf den obersten Platz des Siegerpodiums schwang sich in Aichach Gunter Langenbach im Dreikampf der M60. 13,76 Sekunden (-0,4) über 100 Meter, 4,47 Meter im Weitsprung und 7,68 Meter mit der Fünf-Kilo-Kugel verhalfen im zu 1.846 Punkten und Platz 1. Ausgezeichnet präsentierte sich Josef Rothofer in der M65 mit 14,71 Sekunden (+0,2) über 100 Meter, 3,48 Meter im Weitsprung und 9,23 Meter mit der Fünf-Kilo-Kugel. Seine 1.740 Punkte waren in der Endabrechnung Silber wert.

07.10.2017 Talentiade im Sportzentrum der Universität Passau

Franziska Rohmann schafft die Norm für den E-Kader

54 Mädchen und 11 Jungen bei Talentsichtung

Für Niederbayern fand zum wiederholten Male der Talenttest zur Sichtung der Jahrgänge 13 und jünger im Sportzentrum der Universität Passau statt. Mit dabei vom 1. FC Passau **Magali** und **Cosima Florschütz** und **Franziska Rohmann**. Der E-Kader ist im jeweiligen Bezirk „beheimatet" und die erste Stufe der Kaderförderung in der Leichtathletik. 54 Mädchen und 11 Jungen aus ganz Niederbayern hatten sich an der Universität eingefunden. Gemessen wurden die Leistungen im Medizinball-Schockwurf nach vorne, 30-Meter-Sprint fliegend, Fünfer-Sprunglauf und Cooper-Test (Zwölf-Minuten-Lauf). Jeweils zwei Versuche gibt es in den drei ersten Disziplinen. Leitender Landestrainer Andreas Knauer hielt für die Trainer und Eltern einen Vortrag zur Förderung im BLV.

Franziska Rohmann stark im Fünfer-Sprunglauf und Cooper-Test

Neuzugang Franziska Rohmann zeigte sich in allen vier Disziplinen sehr ausgeglichen, mit den besten Leitungen im Fünfer-Sprunglauf und Cooper-Test. 21 Gesamtpunkte waren heuer für die Aufnahme in den E-Kader erforderlich. Franziska Rohmann gelang eine Punktladung mit 21 Punkten. Insgesamt belegte sie Rang 22. 33. Wurde Magali Florschütz (17 Punkte), 50. Cosima Florschütz (12 Punkte).

08.10.2017 München Marathon

Franziska Drexler klasse über zehn Kilometer

Mitten unter 21.049 Athleten und Athletinnen aus 118 Nationen tummelte sich **Franziska Drexler** beim München Marathon. Wie ein Tausendfüßler bewegten sich die vielen Läufer beim Marathon, Halbmarathon, über 10 km, mit der Marathon-Staffel und im Inklusionslauf durch die Landeshauptstadt. Die elfjährige Franziska Drexler, eine der besten Läuferinnen ihrer Altersklasse W11 in Deutschland, startete über die 10 km. Und sie zeigte der älteren weiblichen Konkurrenz fast durchweg die Hacken. 1.780 Läuferinnen standen bei kühlem und windigem Wetter an der Startlinie, nur 14 überquerten vor Franziska Drexler das Ziel im Münchner Olympiastadion. Als Fünfzehnte lief sie durch das Marathontor in das Stadion. Sie legte die 10 Kilometer in hervorragenden 43:27 Minuten zurück. In der U20, also bis 19 Jahre, platzierte sich sogar nur eine einzige Läuferin vor ihr.

08.10.2017 Saisonabschluss in Neukieritzsch (Sachsen)

Weitenmessung auf Sächsisch – Helmut Maryniak Sieger in der Leipziger Tieflandsbucht

Diskus fliegt bei Durchreise auf 45,78 Meter

Einen großen Pokal für die beste Leistung des Tages konnte **Helmut Maryniak** vom Sportfest in Neukieritzsch mit nach Hause nehmen. 25 Kilometer südlich von Leipzig schleuderte er seinen Diskus – beruflich auf Durchreise - auf gemessene 45,78 Meter. Vier Würfe schlugen jenseits der 45-Meter-Marke ein. Einer bei circa 46,05 bis 47 Metern – nach Ansicht des Werfers. Das sah allerdings die Kampfrichterin anders. Ein Novum gab es für Helmut Maryniak nach rund 35 Jahren Wettkampferfahrung: Es wurde nur der nach Ansicht der Kampfrichterin jeweils „gefühlt" weiteste Wurf gemessen. Und da gingen die Meinungen der Kampfrichterin und des Tagesbesten auseinander. Aber sei`s drum, gewonnen ist gewonnen im Geburtsort von Luthers Frau, Katharina von Bora. Offensichtlich wollte Helmut Maryniak wieder nach Neukieritzsch zurückkommen. Denn seinen Diskus ließ er bei den Sachsen liegen.

15.10.2017 Werfertag beim TV Jahn in Schweinfurt

Helmut Maryniak wirft Saisonbestleistung

Herbstliches Hoch lässt den Diskus auf 47,60 Meter fliegen

Seit 2014 hat **Helmut Maryniak** nicht mehr weiter als in Schweinfurt geworfen. Aus diesem Jahr stammt seine Bestweite mit 48,08 Metern. Der weite Weg nach Schweinfurt hatte sich für ihn spätestens im vierten Versuch gelohnt. In ihm schleuderte Helmut Maryniak seinen Diskus auf die Tagesbestweite von 47,60 Metern.

Letzte Vorbereitungen im Biergarten

Doch bis es so weit war, hieß es warten. Das schöne Herbstwetter hatte viele Werfer zur Nachmeldung animiert. Die damit einhergehende einstündige Verzögerung ließ sich jedoch bis zum Start entspannt im angrenzenden Biergarten verbringen. Nach passablen 45,28 Metern im ersten Versuch missglückte der zweite Versuch völlig – und trotzdem waren es 43,68 Meter. Der Wettkampf schien noch einiges zu versprechen. Bereits im dritten Versuch ging es deutlich weiter, auf 46,06 Meter. Und im vierten Versuch flog der Diskus auf die Jahresbestweite von 47,60 Metern, die seit Mai bei 47,55 Metern stand. Damit überbot Helmut Maryniak auch alle Altersklassenrekorde des bereits zum 26. Male stattfindenden Meetings.

27.10.2017 Paul Feuerer weiterhin im Nachwuchskader

Kader-Normen über 2000 Meter Hindernis und 3000 Meter erfüllt

Erster Lehrgang in Oberhaching vom 27.-29. Oktober

Paul Feuerer ist auch in der Saison 2017/2018 Mitglied des Nachwuchskaders der Bayerischen Leichtathletik-Verbandes, des sogenannten D-Kaders. Die Richtwerte für die Aufnahme in den Kader sind für Sechzehnjährige über 2000 Meter Hindernis 6:30,00 Minuten und über 3000 Meter 9:10,00 Minuten, jeweils auch die DM-Normen in der U18. Mit 6:24,64 und 9:08,13 Minuten unterbot er beide Richtwerte klar. Als jüngerer Jahrgang der U18 überzeugte er auch bei der Cross-DM in Löningen als Fünfzehnter und bei der DM über 2000 Meter Hindernis in Ulm als Elfter.

28.10.2017 Freudenseelauf in Hauzenberg

Laufnachwuchs mit zwei ersten und vier zweiten Plätzen

Zwei Doppelsiege heimsten die FC-Läuferinnen beim Lauf um den Freudensee in der W13 und W15 ein. Bei sehr windigem und kaltem Wetter setzte sich **Nora Aits** über eine Runde (1.643 Meter) in der W13 knapp um zwei Zehntel vor **Laura Eisenreich** durch. **Sonja Eisenreich** gewann in der W15 über zwei Runden (3.280 Meter) vor **Lydia Florschütz**. Jeweils Platz 2 belegten über die gleiche Distanz **Jonathan Adler** in der M15 und Lea Wenninger in der U18.

28.-31.10.2017 Trainingslager in Essing (Altmühltal)

Tatzelwurm, Aerobic, Rock´n Roll, Spanferkel – 2018 kann kommen
Roland Fleischmann arbeitet mit Stützpunk-Athleten an Basis-Kondition

Niederbayerische Spitzenathleten feilten im Altmühltal vier Tage an ihren konditionellen Grundlagen für die Saison 2018. **Roland Fleischmann**, Leiter des Landestützpunkts Passau, hatte - wie in über drei Jahrzehnten zuvor - zu einem Lehrgang, gefördert von der Regierung von Niederbayern, für die Vorbereitung auf Hallen- und Bahnsaison 2018 eingeladen. Unter den zwanzig Athleten befanden sich unter anderem **Sarah Leidl**, Gewinnerin der Bronzemedaille im Speerwurf bei den Deutschen Meisterschaften, Gabriel Wiertz (TuS Pfarrkirchen), Bayerischer und Süddeutscher U23-Meister im Dreisprung, die Sprint-Staffel des 1. FC Passau, Bayerischer Meister über 4x100-Meter, insbesondere mit **Julia Hofer**, der fünffachen Bayerischen Meisterin bei den Frauen und in der U23, und **Felix** und **Lorenz Adler**, Deutsche U20-Mannschafts-Crossmeister, letzterer außerdem vierfacher Bayerischer U20-Meister. Die weiteren Athleten kamen vom FTSV Straubing, LG Landkreis Roth, SF Zeilarn, TV Eggenfelden, LG Kreis Kelheim und TSV Plattling.

Auf dem Tatzelwurm an´s Limit

Bei der zweiten Trainingseinheit am ersten Tag trafen sich die Athleten zu Tempoläufen am 1987 errichteten Tatzelwurm. So nennt der Volksmund eine in der Form einer Welle angelegte hölzerne Spannbandbrücke über den Main-Donau-Kanal. Die 193 Meter lange Brücke, ein in Europa einmaliges Bauwerk - Modelle wurden sogar im Windkanal getestet - forderte wegen ihrer kräftigen Auf- und Ab-Passagen Kondition und Konzentration im besonderen Maße. Nach insgesamt zehn Läufen auf dem eleganten Wellenschwung brannten allen Athleten die Oberschenkel.

Mit Aerobic und Rock`n Roll zu mehr Kondition

Sprinter, Springer, Werfer und Läufer absolvierten fast alle der sportmotorisch breit angelegten Trainingseinheiten gemeinsam. Sie verließen jedoch im malerischen Essing zwischen steil aufragenden Jurafelsen, Altmühl und Main-Donau-Kanal die ausgetretenen Trainingspfade. Die konditionellen Basiselemente Kraft, Ausdauer und Koordination können im Grundlagentraining nicht nur auf konventionelle Weise geschult werden können. Das zeigte wieder mal dieser Lehrgang. Denn Aerobic, Rock´n Roll und Turnen standen ebenfalls auf dem Trainingsprogramm. Mit großer Begeisterung beteiligten sich Sprinter, Springer, Werfer und Läufer an zwei Trainingsbausteinen Rock´n Roll – und gerieten dabei am vierten Tag an die Grenzen ihrer Kondition. Auch turnerische Elemente forderten den ganzen Leichtathleten. Mit Videoaufnahmen von **Karl-Heinz Reiser** analysierten die Trainer mit den Athleten nach dem Training deren Technik und Bewegungsabläufe.

Spanferkel, Kegeln, Schwimmbad

Traditionell organisierte Roland Fleischmann ein Spanferkelessen. Fleisch vom Feinsten genossen am dritten Abend insbesondere auch die Trainer **Tobias Brilka**, **Susi** und **Sepp Kitzlinger** und **Klaus Hammer-Behringer**. Am Abend zuvor bewiesen die Athleten mal mehr mal weniger ihre koordinativen Fähigkeiten für das „Runde" beim Kegeln. Eine regernative „Trainingseinheit" im Kelheimer Schwimmbad lockerte die strapazierte Muskulatur.

04.11.2017 Maximilian Entholzner im DLV-Perspektivkader

Deutscher Vizemeister hat die Europameisterschaft im Visier

DLV veröffentlicht sein Kaderaufgebot für 2018 – Neue Kaderstruktur

Der Deutsche Leichtathletik-Verband hat eine Übersicht zu seinem Bundeskader für die Saison 2018 veröffentlicht. Die DLV-Trainerteams hatten einen Vorschlag für die Berufung in den Kader erarbeitet. Diesen hat der Bundesausschuss Leistungssport im DLV zunächst beschlossen und anschließend final mit dem Deutschen Olympischen Sportbund abgestimmt. **Maximilian Entholzner** wurde in den Perspektivkader für 2018 berufen. Die Berufungen in die Bundeskader erfolgten anhand einer neuen Kaderstruktur. An der Spitze befindet sich der Olympiakader. Dann folgen im Aktivenbereich der Perspektivkader und der Ergänzungskader. Hoffnungsvolle Talente finden sich in den Nachwuchskadern NK 1 (U23), NK2 (U20) und NK3 (U18) wieder.

Maximilian Entholzner in Europa auf Platz 29

Als deutscher Vizemeister und zweitbester Weitspringer in 2017 mit 7,92 Meter ist Maximilian Entholzner nicht nur in das nationale Leichtathletik-Bewusstsein gerückt. Auch in der europäischen Bestenliste der Weitspringer taucht er heuer erstmalig auf Rang 29 auf. In den Olympiakader schaffte es keiner der deutschen Weitspringer. Im Perspektivkader befinden sich neben Maximilian Entholzner noch der Deutsche Meister und WM-Teilnehmer von London Julian Howard (LG Region Karlsruhe), Alyn Camara (ASV Köln) und Fabian Heinle (VfB Stuttgart). Die Norm für Europameisterschaften in Berlin dürfte wie bei der letzten EM in Amsterdam bei 8,00 Meter liegen.

04.11.2017 Maximilian Entholzner trainiert mit der spanischen Sprungelite

Perfekte Trainingsbedingungen in Madrid

Bei Daimler in der spanischen Hauptstadt

Von Ende August bis zum 1. Februar arbeitet Maximilian Entholzner in Madrid.

Dort absolviert der Student für Wirtschaftsingenieurwesen (TH Nürnberg) ein fünfmonatiges Praktikum bei der Daimler Group Services im Projekt- und Prozessmanagement. Angereist ist er im August mit den Trainingsplänen seines Trainers Dimitri Antonov im Gepäck, jedoch ohne Kontakte zu spanischen Trainern und Weitspringern. Geplant war sechsmaliges Training pro Woche von Montag bis Samstag, in der Regel jeweils drei Stunden. Schnell stellte sich heraus, dass in Madrid die besten spanischen Weit- und Dreispringer trainieren. Das dortige Trainingszentrum, das Centro de Alto Rendimiento, ist vergleichbar einem Olympiastützpunkt in Deutschland. **Maximilian Entholzner** kann dort nach einem nachträglichen Antrag des Olympiastützpunkts München kostenlos alle Einrichtungen nutzen.

Hochkarätige Trainingspartner

Er wurde – auch aus versicherungstechnischen Gründen - einer spanischen Trainingsgruppe zugeordnet. Und diese ist hochklassig. Sie wird von Juan Carlos Alvarez, leitender Nationaltrainer für den Sprung, betreut. Dazu gehören Eusebio Caceres, ein 8,37-Meter-Springer, Hecktor Santos, Dritter bei der U20-EM mit 7,96 Metern, und Pablo Torrijos Navarro, Endkampfteilnehmer bei der WM in London im Dreisprung, mit einer Bestleistung von 17,04 Metern spanischer Rekordhalter. Auch eine weibliche Top-Weitspringerin ist mit Juliet Itoya mit einer persönlichen Bestleistung von 6,78 Metern dabei. Hinzu kommen ein paar Sprinter mit Zeiten von 10,11 bis 10,50 Sekunden.

Tolle Unterstützung der Madrilenen

Das Trainingsumfeld bietet optimale Bedingungen, um neue Trainingsreize zu setzen. Die Motivation bleibt hoch bei der täglichen Trainingsfron für das große Ziel, Teilnahme an der Europameisterschaft in Berlin. Der spanische Nationaltrainer und die gesamte Trainingsgruppe haben den Passauer sehr offen empfangen und gleich in diese integriert. Juan Carlos Alvarez stellte sich selbst bei ihm vor und bot seine Unterstützung an. Nach Rücksprache mit Heimtrainer Dimitri Antonov aus Bad Kissingen wurde der Trainingsplan so angepasst, dass fast täglich das Training mit den Spaniern möglich ist. Defizite und damit Leistungsreserven hat der 23-Jährige noch im Kraftbereich und bei Mehrfachsprüngen. Hier trainiert er sehr viel gemeinsam mit der spanischen Trainingsgruppe.

Oktoberwetter mit 28 Grad

Im Vergleich zum niederbayerischen Herbstwetter hat das madrilenische für einen Weitspringer einen klaren Vorteil. Bis Ende Oktober herrschten noch sommerliche Temperaturen von bis zu 28 Grad. Durch die tägliche Anfahrt zum Arbeitsplatz und Rückfahrt von jeweils 75 Minuten sind die Tage von Montag bis Freitag mit Arbeit und Training restlos ausgefüllt. Um sieben Uhr geht es morgens los, abends zwischen halb zehn und zehn fällt die Wohnungstür wieder ins Schloss.

Herzlichen Glückwunsch an alle unsere erfolgreichen Athletinnen und Athleten!

WISSENSWERTES

25.09.2017 Neues Team für die Zeitmessanlage

Lissy Grieger und Bärbel Krautloher betreuen Zeitmessanlage bei der Kreismeisterschaft

Frauenteam im Zielhäuschen

Ohne sie geht nichts bei Wettkämpfen – die Zeitmessanlage muss bedient werden. War die „Personaldecke" bei den letzten Wettkämpfen eng, hat sich jetzt ein neues Team gefunden, das die Zeitmessanlage bei Wettkämpfen im Dreiflüssestadion betreut. **Lissy Grieger** und **Bärbel Krautloher** trugen die Verantwortung für das reibungslose Funktionieren der Zeitmessanlage bei den Kreismeisterschaften, angeleitet von **Niklas Behringer**. Am Tag zuvor hatten Niklas Behringer und Lissy Grieger extra einen Probelauf durchgeführt, um insbesondere den Aufbau der Anlage und den Ablauf zu testen. Lissy Grieger war bei Wettkämpfen schon mehrfach dabei, doch die notwendige Routine und Sicherheit brauchen Übung. Das Zwei-Frauen-Team muss nicht so klein bleiben. **Elisabeth Sanladerer-Fuchs** musste jedoch wegen der Bundestagswahl passen. Sie war als Wahlhelferin im Einsatz. Zudem hat auch Karl-Heinz Reiser, einer der „Urväter" der Zeitnahme in Niederbayern, Interesse signalisiert.

14.10.2017 Trainerfortbildung in Linz

Hoch- und Weitsprung im Grundlagen- und Aufbautraining

Roland Fleischmann und Wolfgang Adler referieren in der neuen Linzer Leichtathletik-Halle

Auf den neuesten Stand brachten **Albert Leidl**, **Elke Eisenreich** und **Sara Just** ihre methodischen Kenntnisse für den Hoch- und Weitsprung im Grundlagen- und Aufbautraining. In der neuen Linzer Kornspitz-Leichtathletik-Halle referierten **Roland Fleischmann** und Wolfgang Adler, Trainer des oberösterreichischen Landesverbandes. Die Praxis veranschaulichten die anwesenden Athleten, unter anderem Verena Preiner (Union Ebensee), 2017 Gewinnerin der Silbermedaille bei den U23-Europameisterschaften und Siegerin bei der Universiade im Siebenkampf - und auch Mitglied des 1. FC Passau.

27.10.2017 Christoph Lehner neuer Übungsleiter

Ehemaliger Spitzenathlet kümmert sich um den Leichtathletik-Nachwuchs

Große Begeisterung beim Freitagstraining im ASG

Nicht nur beim Nachwuchs, auch bei der Abteilungsleitung ist die Freude groß, dass **Christoph Lehner** das Training des Leichtathletik-Nachwuchs (12-16 Jahre) am Freitag übernommen hat. Aktuell herrscht ein Riesenandrang beim Training der Jüngeren von Mittwoch bis Freitag. Desto erfreulicher, dass Christoph Lehner, Lehrer für Sport und Katholische Religionslehre am Gymnasium

Untergriesbach, eine Trainingsgruppe übernommen hat. Dazu passt bestens, dass er mit seiner Familie in Passau wohnt und seit diesem Wintersemester an die Universität Passau für die Lehramtsausbildung im Fach Sport für drei Jahre abgeordnet ist.

Im Weitsprung auf 7,44 Meter geflogen, 100 Meter in 10,75 Sekunden gesprintet

Die von ihm im Trikot der LG Wolfstein erzielten Zeiten und Weiten machen ihn bis heute zu einem der besten niederbayerischen Sprinter und Weitspringer. Fünf niederbayerische Rekorde hat er heute noch inne, insbesondere in der U18 über 100 und 200 Meter mit 10,86 und 22,13 Sekunden sowie im Weitsprung mit 7,21 Metern. In Hauzenberg sprintete er am 28. Mai 2000 zu seiner Bestzeit über 100 Meter in 10,75 Sekunden. Er wechselte dann zur LAC Quelle Fürth und absolvierte Studium und Training in München. Für die LG Domspitzmilch Regensburg flog er 2007 in Ingolstadt auf seine Bestweite von 7,44 Metern.

Bronze bei der U18-WM und Deutscher Rekord mit der 4x100-Meter-Staffel und Johannes Fischer

Auch auf internationalem Parkett errang der gebürtige Hinterschmidinger herausragende Erfolge. 1999 gewann er mit der deutschen 4x100-Meter-Staffel in 41,13 Sekunden hinter Jamaika und Japan die Bronzemedaille bei den U18-WM in Bydoszcz. Im Vorfeld hatte die Staffel in Bonn bei einem Qualifikationswettkampf für die Weltmeisterschaften den bis heute gültigen Nationalstaffel-Rekord mit 41,04 Sekunden aufgestellt. Sie lief in der Besetzung Johannes Fischer (1. FC Passau), Christoph Lehner (LG Wolfstein), Sebastian Gatzka (LG Alheimer Rotenburg/Bebra)und Tim Goebel (DJK Südwest Köln, deutscher Rekordhalter in der U18 mit 10,38 Sekunden). Bei WM-Bronze und Rekord übergab jeweils Startläufer Johannes Fischer den Stab auf Christoph Lehner. Die x-fach zwischen den beiden geübten Wechsel waren ein Garant für die Staffelerfolge. Insgesamt viermal streifte sich Christoph Lehner das schwarz-rote-goldene Trikot für einen Einsatz in der deutschen Nationalmannschaft über. Für die erfolgreichen Wechsel hatte zuvor das intensive Training mit Roland Fleischmann am Landestützpunkt Passau und bei vielen Lehrgängen gesorgt.

Dreimal Deutscher Vizemeister und 17-facher Bayerischer Meister

National durfte sich Christoph Lehner dreimal mit der Deutschen Vizemeisterschaft im Dreisprung (1999, 2001) und mit der 4x100-Meter-Staffel (2002) und zwei dritten Plätzen im Dreisprung (2001) und mit der 4x200-Meter-Staffel (2005) schmücken. Seine 17 Bayerischen Meistertitel holte er sich von 1998 bis 2006 über 100 und 200 Meter, mit der 4x100- und 4x200-Meter-Staffel sowie im Weit- und Dreisprung.

Trainer beim Bayerischen Leichtathletikverband

Auch als Trainer kann Christoph Lehner auf wertvolle Erfahrungen auf überregionaler Ebene zurückgreifen. Von 2008 bis 2012 war er beim BLV Disziplintrainer für den Sprint männlich in Zusammenarbeit mit Heinz Löser. Im gleichen Zeitraum betreute er die Stützpunkte Sprint in München und Ingolstadt.

11.11.2017 Neuzugänge Benedikt Weber und Julia Kanning

Verstärkung aus dem Rottal und aus Hessen

Sprinter Benedikt Weber kommt vom SV Pocking

Erst seit zwei Jahren ist **Benedikt Weber** auch Leichtathlet. Bei einem Schüleraustausch in USA hat der Fußballer Spaß an der Leichtathletik gefunden. Der achtzehnjährige Gymnasiast aus Pocking zeigte bei den Bayerischen Meisterschaften in Augsburg keinen Respekt vor den etablierten 400-Meter-Läufern und gewann in 50,66 Sekunden Bronze in der U20. Ziele für 2018 sind die Norm für die Deutschen Meisterschaften und eine noch bessere Platzierung bei der Bayerischen. Benedikt Weber verstärkt zudem die Bayerncup-Mannschaft über 400 Meter und in der 4x100-Meter-Staffel (PB 100 Meter 11,25 Sekunden, 200 Meter 22,65 Sekunden)

Julia Kanning: Über Costa Rica und Neuseeland nach Passau

Aus Hessen von der LG Bad Soden/Sulzbach/Neuenhain kommt die neunzehnjährige **Julia Kanning**. Nach dem Abitur war sie jeweils für ein halbes Jahr in Puerto Rico und Neuseeland. An der Universität Passau studiert sie jetzt Kulturwirtschaft. Ihre Spezialdisziplinen sind die 400 und 800 Meter (PB 65,60 Sekunden und 2:34,08 Minuten). Sie will wieder richtig angreifen. Nach einem drei- bis viermaligen Training bei ihrem alten Verein sind es in Passau schon vier Trainingseinheiten.

TRAININGSZEITEN

Wann?	Zeit	Wo?	Was? Für wen?	Übungsleiter
Montag	17:00 -18:00	Treffpunkt **Winter & Sommer** Trimm-Dich-Pfad Neuburger Wald	Nordic Walking	Ursula Reiser
	17:30 - 19:30	Stadion	Training ab 14 Jahren	Albert Leidl - Tobias Brilka
	18:00 - 19:00	Treffpunkt **Winter:** Aldi/Haidenhof **Sommer:** Trimm-Dich-Pfad Neuburger Wald (beim Johannes)	Lauftreff (Freizeitsport, auch für Nichtmitglieder)	in Absprache
Dienstag	15:30 - 17:30	Stadion bzw. Oktober - März: Dreifachhalle	Training ab 14 Jahren	Tobias Brilka - Roland Fleischmann
	16:00 - 17:00	Kraftraum Stadion	Senioren	Wolf-Dieter Fussan
	16:15 - 17:15	Haidenhof, Halle bzw. Freigelände	Eltern-Kind-Gruppe	Martina Felder
	16:00 - 17:30	Kraftraum Stadion	Fitnesstraining (Freizeitsport)	Wolf-Dieter Fussan
Mittwoch	09:00 - 11:00	Kraftraum Stadion	Fitnesstraining für Frauen (Freizeitsport)	Christl Leidl
	17:00 - 18:00	Treffpunkt **Winter & Sommer** Trimm-Dich-Pfad Neuburger Wald	Nordic Walking	Ursula Reiser
	18:00 - 20:00	Stadion bzw. Oktober - März: ASG obere TH	ab 12 Jahren	Elke Eisenreich - Klaus Hammer-Behringer
	18:00 - 20:00	Stadion bzw. Oktober - März: ASG untere TH	ab 12 Jahren	Sara Just - Albert Leidl
Donnerstag	16:30 - 17:45	Dreifachturnhalle	4 – 6 Jahre	Sara Just – Sarah Filipovic
	16:30 - 17:45	Dreifachturnhalle	6 – 9 Jahre	Tobias Brilka - NN
	16:00 - 17:30	Kraftraum Stadion	Fitnesstraining (Freizeitsport)	Wolf-Dieter Fussan
	18:00 - 20:00	Stadion bzw. Oktober - März: Dreifachhalle	Wurftraining ab 14 Jahren	Albert Leidl
	18:00 - 20:00	Stadion bzw. Oktober - März: Dreifachhalle	Sprint-/Sprungtraining ab 14 Jahren	Tobias Brilka - Roland Fleischmann
	19:00 - 20:00	Haidenhof, Halle	Gesundheitsgymnastik, Rückenschule	Karin Koch
	20:00 - 21:15	Haidenhof, Halle	Volleyball (Freizeitsport)	Eva Hansel - Rainer Koch
Freitag	18:00 - 20:00	Stadion bzw. Oktober - März: ASG obere TH	9 – 12 Jahre	Sara Just – Christoph Lehner
	18:00 - 20:00	Stadion bzw. Oktober - März: ASG untere TH	12 – 16 Jahre	Sara Just – Christoph Lehner
Samstag	nach Vereinbarung	Stadion	Wurf- und Sprinttraining	Albert Leidl – Tobias Brilka
	ab 10:30	Stadion bzw. Okt – März Ingling	Lauftraining ab 12 Jahren	Klaus Hammer-Behringer – Elke Eisenreich

---

Ansprechpartner beim 1.FC Passau – Abteilung Leichtathletik:

Ruth & Wolfgang Leitl	leitlfamily@kabelmail.de	0170-2157811
Benedikt Eisenreich	benedikteisenreich@yahoo.de	0176-41629430
Klaus Hammer-Behringer	klaus.hammerbehringer@gmail.de	0157-31621655
Christl Leidl	christl.leidl@gmx.de	0170-8618348
Ralf Knettel-Adler	ralf.knettel-adler@gmx.de	0170-2922688

www.fcpassau-leichtathletik.de **oder** info@fcpassau-leichathletik.de